

## Kurzbeschreibung der Fachgremien der HTG

### Fachausschüsse

Ziel der Fachausschüsse ist es, Erkenntnisse, Erfahrungen und Entwicklungen verschiedener Fachbereiche zusammenzutragen und zu analysieren, aus der komplexen Betrachtung der wechselseitigen Zusammenhänge nachhaltige Ergebnisse zu entwickeln und den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern zu fördern.

Die Fachausschüsse haben die Aufgabe, das erarbeitete Wissen der Fachwelt regelmäßig in Form von Empfehlungen bzw. Veröffentlichungen und jährlichen Tätigkeitsberichten zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus können die Fachausschüsse Positionspapiere erarbeiten und Fachveranstaltungen durchführen.

Fachausschüsse werden zeitlich unbefristet eingesetzt.

### Fachforen

Ziel der Fachforen ist es, den fachlichen Austausch zu einem festgelegten Themenfeld zu pflegen bzw. zu intensivieren und den Zusammenhalt und die themenbezogenen Netzwerke der HTG zu stärken und auszubauen. Fachforen haben die Aufgabe, einen jährlichen Tätigkeitsbericht zu erstellen. Darüber hinaus können Fachforen ihr Wissen in Form von Veröffentlichungen zur Verfügung stellen und Fachveranstaltungen durchführen.

Fachforen werden zeitlich unbefristet eingesetzt.

### Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen werden mit klar umgrenzter Aufgabenstellung eingerichtet. Arbeitsgruppen haben die Aufgabe, das erarbeitete Wissen dem Präsidium in Form eines Abschlussberichts zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus können Arbeitsgruppen Positionspapiere erarbeiten und Fachveranstaltungen durchführen.

Arbeitsgruppen werden zeitlich befristet eingesetzt.

---

## Die Fachgremien der HTG im Einzelnen

### **Fachausschuss Ufereinfassungen**

Der Fachausschuss Ufereinfassungen ist ein gemeinsamer Fachausschuss der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e.V. (DGGT) und der Hafentechnischen Gesellschaft e.V. (HTG) und setzt sich überwiegend aus Vertreterinnen und Vertretern von Häfen, des Consulting und der Industrie zusammen. Ziel der Ausschussarbeit ist die Fortschreibung der bisher herausgegebenen Empfehlungen zur Planung, zum Bau und zur Unterhaltung von Ufereinfassungen im See- und Hafenbau, in Binnenhäfen und an Wasserstraßen. Dabei werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse, Erfahrungen aus der Praxis sowie geänderte Normen berücksichtigt und ggf. in weiteren Empfehlungen dokumentiert.

Neben der Fortschreibung regt der Ausschuss Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Planung, zum Bau und zur Unterhaltung von Ufereinfassungen im See- und Hafenbau sowie in Binnenhäfen und an Wasserstraßen an, indem er Felder und Themen benennt, auf denen ein Erkenntniszugewinn wünschenswert oder erforderlich ist.

### **Fachausschuss Hafenumschlagtechnik**

Der Fachausschuss Hafenumschlagtechnik der HTG setzt sich überwiegend aus Vertreterinnen und Vertretern von Umschlagsbetrieben, Kranherstellern und Zulieferbetrieben zusammen und beschäftigt sich mit technischen Fragen der Umschlagtechnik in Häfen. Als Arbeitsschwerpunkt haben sich Themen rund um Hafenkrane herausgestellt

Der Fachausschuss befasst sich aktuell mit folgenden Themen: Dynamische Belastungen bei Kranen und Automatisierung von Kranen. Die Arbeitsergebnisse werden in einer Loseblattsammlung veröffentlicht.

### **Fachausschuss Flurförderzeuge**

Der HTG-Ausschuss für „Flurförderzeuge in Häfen, Inlandterminals und Logistikzentren“ der HTG setzt sich überwiegend aus Vertreterinnen und Vertretern von Umschlagsbetrieben, Kranherstellern und Zulieferbetrieben zusammen und erörtert Fragen der technischen Konzeption, Entwicklung und Konstruktion sowie des Einsatzes von Flurförderzeugen in Häfen, Inlandterminals und Logistikzentren mit dem Ziel, den technischen Standard und die Entwicklung dieser Gerätearten zu begleiten und die Praxistauglichkeit sicherzustellen. Zu dem betrachteten Gerätepark gehören insbesondere Gabelstapler über 10 Tonnen, Fahrzeuge für den RoRo-Verkehr, Reach-Stacker und Portalstapler.

Der Fachausschuss befasst sich neben dem regelmäßigen gegenseitigen Informationsaustausch aktuell mit folgenden Themen: Sicht & Sicherheit, Fleetmanagement.

---

### **Fachausschuss Seeschifffahrtsstraßen, Hafen und Schiff**

Der gemeinsame Ausschuss der Hafentechnischen Gesellschaft (HTG) und der Schiffbautechnischen Gesellschaft (STG) setzt sich überwiegend aus Vertreterinnen und Vertretern von Häfen, Wasser- und Schifffahrtsverwaltungen, des Consulting und der Industrie zusammen und erörtert Fragen des Betriebs, der Unterhaltung und des Ausbaus von Seeschifffahrtsstraßen und Häfen unter Berücksichtigung der Erfordernisse für die sichere und leichte Fahrt von Seeschiffen in engen Fahrinnen sowie deren Manöver in den Fahrinnen und Häfen.

So behandelt der Ausschuss u.a. Fragen zur Dimensionierung der verkehrsgerechten Breite und Tiefe von Fahrinnen und das tatsächliche Bewegungsverhalten großer Schiffe unter örtlichen Revierbedingungen. Zudem befasst sich der Ausschuss auch mit wasserwirtschaftlichen und ökologischen Fragestellungen sowie dem Einsatz moderner, technischer Navigationsunterstützungsdienste, die von großer Bedeutung bei Ausbau- und Unterhaltungsmaßnahmen sowie der Seeschifffahrt insgesamt sind.

### **Fachausschuss für Binnenwasserstraßen und Binnenhäfen**

Der Fachausschuss Binnenwasserstraßen und Häfen arbeitet als gemeinsamer Ausschuss des Vereins für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen e. V. (VBW) und der Hafentechnischen Gesellschaft (HTG) setzt sich überwiegend aus Vertreterinnen und Vertretern von Häfen, Wasser- und Schifffahrtsverwaltungen, Verbänden, Consulting und der Industrie zusammen. Der Fachausschuss greift aktuelle Fragestellungen aus der Praxis ebenso auf, wie er generelle neue Entwicklungen selbst anstößt oder verfolgt.

Aufgaben des Fachausschusses sind: Erfassung der Leistungsmerkmale aller Wasserstraßen und Binnenhäfen, Darstellung der Nutzungsmöglichkeiten und der Bedeutung von Wasserstraßen und Häfen für die Verkehrswirtschaft, Darstellung der volkswirtschaftlichen Bedeutung, Beschreibung der Mehrzweckfunktionen der Wasserstraßen über ihre verkehrspolitische Bedeutung hinaus für Ökologie, Wasser- und Energiewirtschaft sowie für Tourismus und Freizeit, Analyse und Vorschläge zur Behebung von Schwachstellen der Infrastruktur, Anregungen zur Weiterentwicklung der Infrastruktur von Wasserstraßen und Häfen, Anregungen zur Beschleunigung der Verkehrsabläufe, Vorschläge zur Entwicklung der Binnenwasserstraßen in ihrer Netzfunktion

### **Fachausschuss Nassbaggertechnik**

Im Fachausschuss Nassbaggertechnik der HTG sind überwiegend Vertreterinnen und Vertreter aus Häfen, des Consulting und der Industrie vertreten. Der Fachausschuss beobachtet und analysiert die Entwicklungen um das Thema Nassbaggerei und Nassbaggertechnik. Die Schwerpunkte reichen dabei von der Geräteentwicklung bis zu der besonderen Ausführung und Ausschreibung von Nassbaggerarbeiten.

Der Fachausschuss befasst sich vorrangig mit folgenden Themen.: Entwicklung der Nassbaggergerätetechnik, Baggerverfahren, Anforderungen an die Nassbaggertechnik im Offshorebereich, Ausschreibungs-, Vertragsgestaltung und Abrechnungsfragen, Aufmaßverfahren.

---

### **Fachausschuss Baggergut**

Im Fachausschuss Baggergut der HTG sind überwiegend Vertreterinnen und Vertreter aus Bundes- und Länderverwaltungen, Hochschulen sowie der Industrie vertreten. Aufgrund der gesetzlichen Umwelanforderungen, die auch z.B. auf EU-Ebene fortgeschrieben werden, sowie auch im Hinblick auf die öffentliche Diskussion, sind Unterhaltung und Ausbau von schiffahrtlich genutzten Gewässern ohne ein ausgereiftes und weitsichtiges Baggergutmanagement heute nicht mehr möglich. Es ist daher geboten, dass diejenigen, in deren Obhut die Wasserstraßen und Häfen liegen, ihre Strategien und Konzepte in diesem Fachausschuss zusammenführen und das vorhandene Wissen in die nationale und ggf. auch internationale Diskussion einbringen.

Die Arbeit umfasst die gesamte Palette des Umgangs mit Sedimenten und Baggergut unter Berücksichtigung aller technischen, ökologischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Aspekte.

### **Fachausschuss Consulting**

Im Fachausschuss Consulting der HTG sind überwiegend Vertreterinnen und Vertreter aus Ingenieurbüros, aus Häfen und aus Hochschulen vertreten. Der Fachausschuss versteht sich primär als Gesprächs- und Diskussionskreis, der sich regelmäßig mit wesentlichen das Thema „Consulting“ betreffenden Anliegen im Gesamtinteresse der HTG-Mitglieder befasst. Die Zusammensetzung des Fachausschusses mit Mitgliedern aus der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, von Hochschulen und Universitäten, der öffentlichen Hafenverwaltung, dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und aus Consultingunternehmen, ermöglicht insbesondere zu übergreifenden Themen interessante Diskussionen und komplexe Lösungsansätze. Wegen seiner bereichsübergreifenden Zusammensetzung verfolgt der Ausschuss nicht die Interessen einer Standesorganisation, eines bestimmten Berufszweiges oder von Verbänden.

Der Fachausschuss befasst sich vorrangig mit folgenden Themen: Änderungen im Dienstleistungsbedarf im In- und Ausland, Fragen des Verhältnisses Auftraggeber / Consultant, Anforderungen und Förderungen des Nachwuchses für das Consultingwesen, Herausragende Consultingleistungen, Öffentliche Auftragsvergabe, BIM im Wasserbau.

### **Fachausschuss für Korrosionsfragen**

Im Fachausschuss für Korrosionsfragen der HTG sind überwiegend Vertreterinnen und Vertreter aus Betreibergesellschaften und der Zulieferindustrie vertreten. Der Schwerpunkt des Fachausschusses liegt auf dem Gebiet des Korrosionsschutzes und der Bauwerkserhaltung. Im Fokus stehen der fachliche Austausch, Diskussionen zu neuen Entwicklungen und Erörterungen aktueller Bauverfahren zwischen den Ausschussmitgliedern sowie der Wissenstransfer über verschiedenste Aktivitäten, Veröffentlichungen und Veranstaltungen.

Der Fachausschuss befasst sich vorrangig mit folgenden Themen: Erstellung von Publikationen zu Themen des Korrosionsschutzes, Aktualisierung der HTG-Handbücher zum Korrosionsschutz im Wasserbau, Organisation von Workshops zum Korrosionsschutz von Stahl(wasser)bauwerken im Binnen- und Meerwasserbereich, Meinungsbildung und aktive Teilnahme an der Überarbeitung von Regelwerken zum Korrosionsschutz.

---

### **Fachausschuss Küstenschutzwerke**

Der Fachausschuss Küstenschutzwerke besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Küstenschutzverwaltungen der Länder, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, von Bauunternehmen und Ingenieurbüros. Aufgabe des Fachausschusses Küstenschutzwerke der HTG ist die Erarbeitung von Empfehlungen für Bauwerke des Küstenschutzes an Nord- und Ostsee (EAK) sowie der Erfahrungsaustausch und die Diskussion unter den Mitgliedern.

Der Fachausschuss befasst sich vorrangig mit folgenden Themen: Küstenschutzstrategien, Hochwasserschutzwände, Deichverteidigung bei und nach Sturmflut, Dünen als Hochwasserschutz, Deichvorland, Bemessung und Unsicherheit, Sickervorgänge im Deich.

### **Fachausschuss Bauwerksmanagement im Wasserbau (bis 2021: Dichtungssysteme im Wasserbau)**

Der gemeinsame Ausschuss der Hafentechnischen Gesellschaft (HTG) und der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft Abwasser und Abfall (DWA) wurde 2021 thematisch umgestellt und beschäftigte sich bis dahin mit Fragen der Planung, des Baus und Betriebs von Deichen an Fließgewässern mit Bezug zu Dichtungssystemen sowie Sanierungsmöglichkeiten alter und/oder schadhafter Deiche.

Ergebnisse der Ausschussarbeit liegen bisher zum Thema Dichtungssysteme vor. Grundlage der Ausschussarbeit bis 2021 war u.a. die Mitarbeit am DWA Merkblatt M 512-1 „Dichtungssysteme im Wasserbau“.

### **Fachausschuss Hafenrecht**

Der Fachausschuss für Hafenrecht nimmt eine Sonderstellung in der HTG ein und hat sich als offenes Diskussionsforum für an hafenrechtlichen Fragen Interessierte, überwiegend Juristen mit Hafenbezug, herausgebildet. Der Hafenrechtsausschuss ist personell der größte Fachausschuss der HTG und hat über 30 Mitglieder.

In jeder Sitzung werden zwei Fachthemen mit hafenrechtlichem Bezug aufgerufen und jeweils durch einen Fachvortrag eingeleitet. In der anschließenden Diskussion wird das Thema weiterentwickelt bzw. bewertet.

### **Fachforum Nachhaltige Bewirtschaftung von Baggergut an Land**

Im Fachforum Nachhaltige Bewirtschaftung von Baggergut an Land, hervorgegangen aus der Arbeitsgruppe 2.10 der DWA, sind überwiegend Vertreterinnen und Vertreter aus Häfen, aus Wasser- und Schifffahrtsverwaltungen und von Hochschulen vertreten. Das Fachforum versteht sich als nationales Fach- und Expertengremium für den Umgang mit Baggergut an Land, also für die Behandlung, Verwendung, Verwertung und Beseitigung von Baggergut, die Förderung und Unterstützung des ressourcenschonenden Einsatzes von Baggergut, als proaktive Interessensvertretung für Baggerguterzeuger und alle weiteren Beteiligten sowie als Förderer der Vernetzung zu internationalen Gremien mit ähnlicher Ausrichtung.

---

Das Fachforum befasst sich aktuell mit der quantitativen Erfassung der an Land anfallenden jährlichen Baggergutmengen in Deutschland.

### **Fachforum Instandhaltung von Wasserbauwerken (geplant)**

Derzeit befindet sich ein Fachforum in Vorbereitung, das sich mit Fragen der Instandhaltung von Wasserbauwerken befassen soll. Diese Initiative ist aus der Arbeitsgruppe Instandhaltung von Wasserbauwerken hervorgegangen, die sich bis 2022 mit der Erarbeitung eines Pflichtenhefts für die Entwicklung einer Software zur digitalen Erfassung von Messwerten der Dicke und damit der Erfassung des Zustands von Spundwänden befasst hat.

### **Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit**

In der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der HTG hat sich eine Gruppe engagierter Ingenieurinnen und Ingenieure zusammengefunden, um die Akzeptanz und ein Rollenverständnis für nachhaltiges Handeln in der HTG zu fördern sowie das Verantwortungsbewusstsein jedes einzelnen Mitglieds zu wecken. Auch wenn die Ziele der Arbeitsgruppe weitreichender sind, wird zunächst das Ziel verfolgt, ein „Netzwerk Nachhaltigkeit“ innerhalb der HTG zu etablieren.

Zu den Aufgaben der Arbeitsgruppe gehören: Aufbau eines Nachhaltigkeits-Netzwerks von engagierten und interessierten Personen in der HTG, Erstellung einer Stakeholder-Map (Personen und Expertisen), Darstellung, welche konkreten Aufgaben ein zukünftiges Fachforum Nachhaltigkeit bearbeiten sollte, damit die HTG eine Empfehlung für nachhaltiges Handeln, Planen und Bauen im Wasserbau entwickeln kann.

### **Arbeitsgruppe Anpassung von See- und Binnenhäfen an den Klimawandel**

In der HTG-Arbeitsgruppe Anpassung von See- und Binnenhäfen an den Klimawandel sind überwiegend Vertreterinnen und Vertreter aus Häfen, Wasser- und Schifffahrtsverwaltungen und von Hochschulen vertreten. In der Arbeitsgruppe soll in erster Linie das Thema Klimawandelanpassung von Häfen adressiert werden. Es gibt diesbezüglich zwar internationale Ausarbeitungen zum Klimawandel und den zu erwartenden Änderungen von Belastungsgrößen. Empfehlungen, die sich speziell auf die Verhältnisse in Deutschland beziehen, gibt es bisher aber nicht.

Die folgenden Themen werden in der Arbeitsgruppe mit speziellem Bezug auf deutsche See- und Binnenhäfen im Detail behandelt: Für die Hafenwirtschaft zu erwartende relevante klimatische Änderungen - auf der Basis aktueller Klimaszenarien, Aus den zu erwartenden klimatischen Änderungen resultierende Folgen für Planung, Bau und Betrieb von See- und Binnenhäfen, hierbei auch die Beschreibung von bereits zu beobachtenden Schäden bzw. Betriebsausfällen aufgrund von Extremwetterereignissen, Empfehlungen zur Anpassung von Planung und Betrieb von See- und Binnenhäfen an veränderte klimatische Bedingungen, Fallstudien zur Klimawandelanpassung von See- und Binnenhäfen.

Die Ergebnisse werden in Form einer Empfehlung für in der Hafenwirtschaft Tätige zusammengefasst.

---

### **Arbeitsgruppe Unterwassermanipulation und Inspektion – Erarbeitung einer Empfehlung**

Die Arbeitsgruppe Unterwassermanipulation und Inspektion setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern von Häfen, Umweltbehörden, Reedereien, Unterwasser-Serviceanbietern, Beschichtungsexperten, Forschungseinrichtungen und begleitenden Sachverständigen. Sie befasst sich mit der Frage der Qualitätssicherung bei der Unterwasserreinigung und -inspektion von Schiffen in deutschen Seehäfen. Einheitliche Anforderungen, Standards, Regeln, Vorschriften zur Prüfung und Zulassung von Verfahren sind derzeit nur rudimentär vorhanden und werden dringend benötigt.

Die Ergebnisse werden in Form eines Sachstandsberichts und einer Empfehlung (Schritt 2) zusammengefasst.

---